

# Themenübersicht und Inhalte zu den Fio Fortbildungsangeboten 2020



Praxisanleitung Praktikantinnen und Praktikanten .....	2
Besondere Kinder.....	3
Mobbing – Diagnose / Umgang / Prävention (Fortbildung für Führungskräfte) .....	4
Kindeswohl (Kindeswohlgefährdung liegt vor, wenn ... und dann!?) Gesetzesgrundlagen, Interventionen und Verfahrensabläufe im institutionellen Rahmen von Kindertagesstätten .....	5
Konfliktmanagement - Konflikte mit Kindern, Eltern und Kollegen sicher managen .....	6
Entwicklungsdokumentation Kuno Beller .....	7
Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern bis 3 Jahre .....	8
Als Gruppenleitung Führungsverantwortung übernehmen .....	9
Erziehungspartnerschaft leben - Professionelle Zusammenarbeit mit Eltern .....	10
Do Care – Gruppenleitung & Stellvertretende Leitung - Gesund führen – sich und andere! .....	11
Sprachförderung von Kindern mit erhöhtem Sprachförderbedarf .....	12
Psychische Erkrankungen .....	13
Willkommenstag bei Impuls .....	14

## Praxisanleitung Praktikantinnen und Praktikanten

### Fortbildungsinhalte / Fortbildungsziele

- Welche Aufgaben haben Praxisanleiter?
- Beobachten, Dokumentation und Reflexion der pädagogischen Arbeit
- Das Führen von Anleitungsgesprächen
- Was heißt „Anleitungsgespräch“? Feedbackgespräche und Konfliktbearbeitung
  - Methoden
  - Offenes Feedback / Konfliktgespräche / Feedbackschleifen
  - Abgleich gegenseitige Erwartungshaltung
  - Reflexion / Eigene Selbstreflexion / wie wird reflektiert
- Verschiedene Praktikant\*innen aus unterschiedlichen Ausbildungssystemen:
  - Wie kann sich jede Anleiterin über das Jahr ein eigenes Zeitmodell für Gespräche zusammenstellen?
  - Worauf muss geachtet werden?
- Kooperation mit den Schulen
- Gesetzliche Grundlagen für Praktikant\*innen / Aufgaben und Vorgaben für die Praxisanleitung etc.

Referentin: **Stephanie Hagemann**

### Profil und Qualifikation der Referentin

Pädagogische Ausbildung zur Erzieherin

Begleitung und Beratung von Familien und ihren Systemen

Fachwirtin für Erziehungswesen / Reggiopädagogin

Referentin in der Erwachsenenbildung (Selbstmanagement, Organisationsentwicklung, Kommunikation, Burn-Out-Prophylaxe)

NLP (Neurolinguistisches Programmieren), Diplom

geprüfter Personal Coach und Psychologische Beraterin

Business Coach (SGD) / Mitglied im Deutschen Fachverband Coaching

Seminare über Dr. Migge Seminare:

Basis Seminar Personal Coach / Psychologische Berater

Lösungsorientiertes Coaching / Hypno-Coaching / Beruf- und Karrierecoaching / Psychodrama / SchemaCoaching

## Besondere Kinder

### Fortbildungsinhalte / Fortbildungsziele

Bei der Fortbildung „Besondere Kinder“ geht es um Kinder die im Alltag eine Herausforderung darstellen und Fachkräfte zur Selbstreflexion anregt

- Selbstreflexion / Perspektivwechsel

Welche Kinder fordern mich heraus? Wodurch fordern mich diese Kinder heraus? Was genau fordert mich heraus? Reflexion, welche Kinder, durch welches Verhalten herausfordernd wahrgenommen werden

- Verhaltensauffälligkeiten und emotionale Auffälligkeiten bei Kindern erkennen, benennen und unterscheiden

Theoriewissen in die praktische Arbeit übertragen und Maßnahmen für das eigene pädagogische Handeln ableiten

Bindungskonzept und seine Bedeutung für die kindliche Entwicklung

- Begriffsvielfalt

Diskussion über die Bezeichnung von Kinder, die herausfordern: früher-heute  
Blick auf tatsächliche wissenschaftlich fundierte Zahlen und Fakten

- Instrumente zur Anwendung in der Verhaltensbeobachtung

Ansätze zur Problemanalyse und Erklärungsansätze aus der Heilpädagogik

- Ein Blick in die pädagogische Praxis

Beobachtungsverfahren und kritischer Blick auf die Tagesstruktur und Raumgestaltung.

Strukturierte Vorgehensweise bei einer gezielten Beobachtung (systemischer Blick)

Pädagogische Interventionsmöglichkeiten (Tagesstruktur, Raumgestaltung)

Analyse ob die bisherige Gestaltung der Begegnungen und der pädagogischen Angebote den jeweiligen Individuallagen der Kinder entspricht.

Transfer der Inhalte aus der Wissenschaft zum eigenen Erfahrungswissen

Referentin: **Claudia Bruszies**

Profil und Qualifikation der Referentin

Masterstudiengang Organisationsberatung, Coaching, Supervision (MDOb)

selbständig als Supervisorin und Coach (DGSv)

Organisationsberaterin

Diplom Sozialpädagogin (FH)

Beraterin für Early Excellence Centre (Familienzentren)

Qualitätsbeauftragte für ev. Kindertagesstätten

langjährige Erfahrung in Führung und Management

Tetralemma und andere systemische Strukturaufstellung (SySt® nach Varga von Kibéd und Insa Sparrer)

Resilienz-Teamcoaching

Workshop und Schulung in Kindertagesstätten und Familienzentren

(Grundlagen im early excellence Ansatz / Zusammenarbeit mit Eltern / Beobachtungssystematik im early excellence Ansatz / prozessbegleitende Teamentwicklung Konfliktmoderation und Krisenintervention)

## **Mobbing – Diagnose / Umgang / Prävention (Fortbildung für Führungskräfte)**

### **Fortbildungsinhalte / Fortbildungsziele**

Sensibilisierung für Kita-Führungskräfte zum Thema Mobbing:

In dieser Fortbildung geht es darum frühzeitig zu erkennen wie sich Mobbing im Team entwickeln kann, wie Sie es erkennen und welche Schritte Sie einleiten können.

- Was ist Mobbing?  
Übersicht über die verschiedenen Konfliktformen  
Gewöhnliche Konflikte und eindeutiges Mobbing unterscheiden können
- Ursachen und Verlauf von Mobbing  
Typische Ursachen und Verläufe von Mobbing kennenlernen  
Mobbingablauf, Mobbinghandlungen, Gegenmaßnahmen  
Geeignete Gegenmaßnahmen rechtzeitig einleiten
- Handlungsmöglichkeiten  
Ansatzpunkte für vorbeugende Maßnahmen gegen Mobbing erhalten  
Gegenmaßnahmen

Referentin: **Stephanie Hagemann**

#### Profil und Qualifikation der Referentin

Pädagogische Ausbildung zur Erzieherin

Begleitung und Beratung von Familien und ihren Systemen

Fachwirtin für Erziehungswesen / Reggiopädagogin

Referentin in der Erwachsenenbildung (Selbstmanagement, Organisationsentwicklung, Kommunikation, Burn-Out-Prophylaxe)

NLP (Neurolinguistisches Programmieren), Diplom

geprüfter Personal Coach und Psychologische Beraterin

Business Coach (SGD) / Mitglied im Deutschen Fachverband Coaching

Seminare über Dr. Migge Seminare:

Basis Seminar Personal Coach / Psychologische Berater

Lösungsorientiertes Coaching / Hypno-Coaching / Beruf- und Karrierecoaching / Psychodrama / SchemaCoaching

## **Kindeswohl (Kindeswohlgefährdung liegt vor, wenn ... und dann!?) Gesetzesgrundlagen, Interventionen und Verfahrensabläufe im institutionellen Rahmen von Kindertagesstätten**

### **Fortbildungsinhalte / Fortbildungsziele**

- Wissen zu den aktuellen Gesetzesgrundlagen und zum „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“
- Anhaltspunkte für die Gefährdung des Kindeswohls zur Einschätzung des Risikos
- Sensibilisierung zur Einschätzung von kindeswohlgefährdenden Situationen
- Konkrete Handlungsmöglichkeiten und Interventionsstrategien
- Unterschiedliche Präventionsstrategien, um Grenzverletzungen aktiv entgegenzuwirken
  
- Reflexion der Arbeitserfahrungen, rund um das Thema „Grenzverletzungen“ und „Kindeswohl“
- Erläuterungen des gesetzlichen Auftrages, den institutionellen Schutzauftrag und der Handlungspflicht bei Anhaltspunkten von Kindeswohlgefährdung
- Vorstellen von Methoden und Instrumenten, um Verdachtsmomente und das Gefährdungsrisiko besser einschätzen zu können
- Vorstellung von konkreten Verfahrens- und Handlungsabläufen, wenn ein Gefährdungsrisiko „im Raum“ steht
- Vorstellung von präventiven Ansätzen, um „Grenzverletzungen“ entgegenzuwirken und zugleich die Handlungssicherheit aller zu stärken
- Erarbeitung einer pädagogischen Haltung und professionellen Distanzierungsfähigkeit, welche die Handlungsfähigkeit stärkt und die Selbstfürsorge mitbedenkt

### **Methodik**

- Wechsel von theoretischen Impulsen, Praxisreflexion, Selbsterfahrung, moderierter Plenumsdiskussion, Kleingruppen und Einzelreflexion
- Konkrete Fallbesprechungen und Reflexionsübungen

Referentin: **Nadja Ritter**

### Profil und Qualifikation der Referentin

Dipl. Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin

M.A. Erziehungswissenschaftlerin

Systemische Beraterin (SG)

Systemische (Familien-)Therapeutin (SG)

Systemische Supervisorin (SG)

Ergotherapeutin

Profilstudiengang Konfliktberatung für PädagogInnen

Weiterbildung zur zertifizierte Kinderschutzfachkraft (IseF)

Weiterbildung in Familienaktivierung

## **Konfliktmanagement - Konflikte mit Kindern, Eltern und Kollegen sicher managen**

### **Fortbildungsinhalte / Fortbildungsziele**

- Theoretische Modelle von Konflikten (Definition, Entstehung, Verlauf)
- Warum Konflikte dazugehören und die Bearbeitung der Konflikte der Verbesserung der Arbeit dient
- Feedbackkultur leben / konstruktives Feedback
- Feedback- und Beschwerdemanagement bei Impuls
- Klassische Konfliktsituationen in Kitas (zwischen und mit Kindern, mit Eltern, im Team, mit Vorgesetzten)

### **Methodik**

- Fallbeispiele
- Übung und Anwendung
- Praktische Anwendung der vermittelten Methoden
- Theoretischer Input zu Konfliktmodellen und Gesprächsführung

### **Referent: Florian Michels**

#### Profil und Qualifikation des Referenten

Businesscoach und NLP-Master Coach (DVNLP)

NLP-Practitioner Coach (DVNLP)

ROMPC-Coach

Zürcher Ressourcen Modell

Ausbildung zum Psychodrama-Leiter

Diplom-Sozialarbeiter und -pädagogin

Nondirektive Gesprächsführung nach Carl Rogers

### **Referentin: Judith Rachel**

#### Profil und Qualifikation der Referentin

Systemische Beratung (DGSF)

Systemische Beraterin, Trainerin, Referentin, Moderatorin

Studierte Internationale Beziehungen

Politikwissenschaftlerin

Pädagogin

Erlebnispädagogin

## Entwicklungsdokumentation Kuno Beller

### Fortbildungsinhalte / Fortbildungsziele

- Kennenlernen und Anwendung des Beobachtungsinstrumentes
- Anwendung von Ergebnisse der Beobachtungen im Elterngespräch
- Ziele von Beobachtungsinstrumenten

#### Methodik

Arbeiten mit der Kuno Beller Tabelle

Anwenden des Instrumentes an einem Beispielkind

Input durch Referenten

Eigenes Ausprobieren der Tabelle in Gruppenarbeiten

### Referentin: **Susanne Hägele**

#### Profil und Qualifikation der Referentin

Sozialpädagogin

Systemische Beratung

Bildungs- und Sozialmanagement B.A.

Qualitätsmanagement

Langjährige Erfahrung als Leitung einer Betriebskindertagesstätte

Trainerin und Beraterin in gesundheitsbewusster Lebens- und Mitarbeiterführung

Erzieherin und Begabtenpädagogin

Shiatsu-Praktikerin (inkl. Wissen und Erfahrung aus der Fünf-Elemente-Lehre der Traditionellen Chinesischen Medizin)

### Referentin: **Thea Pfeffer**

#### Profil und Qualifikation der Referentin

Diplompädagogin

Weiterbildung zur Qualitätsbeauftragten für Soziale Einrichtungen

Paar- und Familientherapeutin

Freie Fortbildnerin in der Fort- und Weiterbildung für Mitarbeiter/innen von Kindertagesstätten

Weiterbildungsveranstaltungen für Leitungs- und Fachkräfte in Kindertagesstätten

Leitungserfahrung in der offenen Kinderarbeit

Sozialpädagogische Familienhilfe

## Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern bis 3 Jahre

### Fortbildungsinhalte / Fortbildungsziele

- Haltung zum Kind (Bedürfnisorientierung, z.B. Essen, Schlafen, Wickeln...)
- Input und Theoretisches Wissen (Entwicklungspsychologie, Bindungstheorie, Sprachentwicklung)
- Kennenlernen des Berliner Eingewöhnungsmodells
- Raumgestaltung für Kinder U3
- Angebotsgestaltung für Kinder U3
- Partizipationsmöglichkeiten für Kinder U3
- Besonderheiten der Elternarbeit speziell in Bezug auf U3-Kinder

### Methodik

- Theoretischer Input Entwicklungspsychologie, Bindungstheorie und Sprachentwicklung, Eingewöhnungsmodelle
- Praktische Beispiele aus dem U3-Alltag (Raumgestaltung, Partizipation, Tisch decken usw., anhand von Bildern, Videos...)"

### Referentin: **Claudia Bruszies**

#### Profil und Qualifikation der Referentin

Masterstudiengang Organisationsberatung, Coaching, Supervision (MDOb)  
selbständig als Supervisorin und Coach (DGSv)

Organisationsberaterin

Diplom Sozialpädagogin (FH)

Beraterin für Early Excellence Centre (Familienzentren)

Qualitätsbeauftragte für ev. Kindertagesstätten

langjährige Erfahrung in Führung und Management

Tetralemma und andere systemische Strukturaufstellung (SySt® nach Varga von Kibéd und Insa Sparrer)

Resilienz-Teamcoaching

Workshop und Schulung in Kindertagesstätten und Familienzentren

(Grundlagen im early excellence Ansatz / Zusammenarbeit mit Eltern / Beobachtungssystematik im early excellence Ansatz / prozessbegleitende Teamentwicklung Konfliktmoderation und Krisenintervention)

### Referentin: **Thea Pfeffer**

#### Profil und Qualifikation der Referentin

Diplompädagogin

Weiterbildung zur Qualitätsbeauftragten für Soziale Einrichtungen

Paar- und Familientherapeutin

Freie Fortbildnerin in der Fort- und Weiterbildung für Mitarbeiter/innen von Kindertagesstätten

Weiterbildungsveranstaltungen für Leitungs- und Fachkräfte in Kindertagesstätten

Leitungserfahrung in der offenen Kinderarbeit

Sozialpädagogische Familienhilfe



## Als Gruppenleitung Führungsverantwortung übernehmen

### Fortbildungsinhalte / Fortbildungsziele

Führungsstile und Führungsinstrumente

- Beispiele zu PG, Kleinteam Sitzungen, pädagogische Planung für die Gruppe, Aufgabendelegation, Tagesstrukturen erarbeiten und festlegen
- Ressourcenorientiertes Führen zu Themen Personaleinsatz, Zeitmanagement, Steuerung von Angeboten)
- Rolle und Funktion der Gruppenleitung (Mittlerin zwischen Mitarbeitern/Eltern und Leitung)
- Grundlagen der Gesprächsführung, Kommunikations- und Moderationstechniken
- Das Anforderungsprofil und die Stellenbeschreibung als Gruppenleitung

Methodik

- Abstufung nach Zielgruppenanalyse (z.B. für Anfänger und Fortgeschrittene)
- Theoretischer Input zu Führungsstilen und -instrumenten
- Rollenspiele z.B. für PGs"

Referentin: **Patricia Kaminski**

Profil und Qualifikation der Referentin

Einrichtungsleitung Kinderhaus Wiki, Kassel  
(Profil wird ergänzt)

Referentin: **Ulrike Schnell**

Profil und Qualifikation der Referentin

Einrichtungsleitung Kita Meine Villa, Saarbrücken  
(Profil wird ergänzt)

Referentin: **Claudia Bruszies**

Profil und Qualifikation der Referentin

Masterstudiengang Organisationsberatung, Coaching, Supervision (MDOb)

selbständig als Supervisorin und Coach (DGSv)

Organisationsberaterin

Diplom Sozialpädagogin (FH)

Beraterin für Early Excellence Centre (Familienzentren)

Qualitätsbeauftragte für ev. Kindertagesstätten

langjährige Erfahrung in Führung und Management

Tetralemma und andere systemische Strukturaufstellung (SySt® nach Varga von Kibéd und Insa Sparrer)

Resilienz-Teamcoaching

Workshop und Schulung in Kindertagesstätten und Familienzentren

(Grundlagen im early excellence Ansatz / Zusammenarbeit mit Eltern / Beobachtungssystematik im early excellence Ansatz / prozessbegleitende Teamentwicklung Konfliktmoderation und Krisenintervention)

## Erziehungspartnerschaft leben - Professionelle Zusammenarbeit mit Eltern

### Fortbildungsinhalte / Fortbildungsziele

#### Haltung

- Haltung gegenüber Eltern als Experten ihrer Kinder zu sehen
- Dienstleister, jedoch nicht ohne Grenzen - nach unserem Verständnis richten wir die Dienstleistung am Wohl des Kindes aus
- Unterschied - familienergänzende und nicht familienersetzende Einrichtung

#### Kommunikation

- Führen von Elterngespräche (Vorbereitung, Gesprächstechnik, Leitfaden, schwierige Situationen z.B. im Rollenspiel)
- Werkzeuge und Kommunikationskanäle (Elternabende, Elterngespräche in verschiedenen Formen, Tür- und Angelgespräche, Entwicklungsgespräche...)
- professionellen Umgang mit Nähe und Distanz auszeichnet
- Umgang in schwierigen Situationen bei nicht bedürfnisorientierter Haltung der Eltern, z.B. beim Umgang mit Förderbedarf, vermittelt

- Methode

Gruppenarbeit und Rollenspiele

Theoretischer Input (Gesprächstechniken)

Referentin: **Janine May**

#### Profil und Qualifikation der Referentin

Eichrichtungsleitung Kinderhaus Kiwi  
(Profil wird ergänzt)

Referent: **Florian Michels**

#### Profil und Qualifikation des Referenten

Businesscoach und NLP-Master Coach (DVNLP)  
NLP-Practitioner Coach (DVNLP)  
ROMPC-Coach  
Zürcher Ressourcen Modell  
Ausbildung zum Psychodrama-Leiter  
Diplom-Sozialarbeiter und -pädagoge  
Nondirektive Gesprächsführung nach Carl Rogers

Referent: **Dr. Frederik Blomann**

#### Profil und Qualifikation des Referenten

Diplom-Sozialwissenschaftler  
Systemischer Coach  
Koordinator der Stabsstelle Qualitätsmanagement Uni Mannheim  
Autor  
Systemische Therapie psychischer Störungen  
Systemische Beratung & Therapie  
Promotion in Psychologie  
STRUCTOGRAM© Trainer: Tool zur Persönlichkeitsanalyse

## **Do Care – Gruppenleitung & Stellvertretende Leitung** **Gesund führen – sich und andere!**

### **Fortbildungsinhalte / Fortbildungsziele**

- Fokus Gesunde Führung und Kommunikation
- Führungsstile
- Die eigene Gesundheit und die Gesundheit der Mitarbeiter m Blick
- Die Rolle als Gruppenleitung
- Die Rolle als Stellvertretende Leitung
- Gesundheit & Resilienz stärken
- Nachhaltigkeit sichern

### Methoden

- Theoretischer Input
- Coaching-Impulse und Wissensvermittlung
- Kollegialer Austausch
- Kleingruppen-Arbeit und im Plenum
- Selbstreflexion
- Rollenspiele und mehr
- Fragen zur Nachhaltigkeit und Selbstcoaching

Referentin: **Ulrike Schnell**

### Profil und Qualifikation der Referentin

Einrichtungsleitung Kita Meine Villa, Saarbrücken  
(Profil wird ergänzt)

Referentin: **Janine May**

### Profil und Qualifikation der Referentin

Eichrichtungsleitung Kinderhaus Kiwi  
(Profil wird ergänzt)

## Sprachförderung von Kindern mit erhöhtem Sprachförderbedarf

### Fortbildungsinhalte / Fortbildungsziele

- Definition Sprachstörungen
- kindorientierte Sprache
- Sprachlehrstrategien Erwachsener
- Ursachen und Auffälligkeiten – mögliche physische und psychische Stolpersteine und Hindernisse in der Sprachentwicklung von Kindern

Einschätzung des Sprachentwicklungsstandes von Kindern mit dafür geeignetem Material

- Kennenlernen des Materials
- Anwendung auf ein reales oder fiktives Beispiel

Was gehört alles zu einer Umgebung, die eine niveauvolle alltags-integrierte Sprachbildung ermöglicht?

- kindgerichtete Sprache (Ergebnisse der Babyforschung)
- Sprachlehr- und Sprachlernstrategien
- der Ansatz des DJI (Deutsches Jugendinstitut)

Marte Meo

- Eine Entwicklung am Beispiel eines 13jährigen Mädchens
- Grundprinzipien des Marte Meo-Ansatzes

Methodik

- Dokumente für Sprachbeobachtungen
- Gruppenarbeiten
- Input und Impulse
- Praxisbeispiele
- Selbstreflexion

Referentin: **Esther Schröder**

Profil und Qualifikation der Referentin

Erzieherin mit Montessori-Diplom

Ergotherapeutin

Marte Meo-Practitioner

1jährige KREISEL-Ausbildung zur Lerntherapeutin

KonLab-Ausbildung

Referentenfortbildung beim ife Kassel

QFK-Leitungs-Fortbildung von Impuls Soziales Management

## Psychische Erkrankungen

### Fortbildungsinhalte / Fortbildungsziele

Umgang mit psychischen Erkrankungen am Arbeitsplatz

Seminarbeschreibung:

Im ersten Teil des Seminars lernen die Teilnehmer die wichtigsten Symptome häufiger psychischer Erkrankungen (z.B. Depression, Suchterkrankungen, Borderline, etc.) kennen. Die Basis dafür bildet die in der psychotherapeutischen Diagnose gängige internationale Klassifikation psychischer Störungen (ICD-10).

Im zweiten Teil erarbeiten die Teilnehmer gemeinsam mit dem Dozenten, wie mit vermeintlichen psychischen Störungen umgegangen werden kann, wie diese kommuniziert werden sollten und welche Hilfsangebote es gibt. Hierzu werden gemeinsam Fallbeispiele besprochen und nützliche Fragetechniken aus der systemischen Therapie vorgestellt.

Lernziele:

Die Teilnehmer lernen Grundlagen der psychologischen Diagnostik kennen und wie diese auch im Alltag Hinweise auf mögliche psychische Erkrankungen im Kollegenkreis oder bei Eltern geben kann. Zudem wird anhand von Fallbeispielen erlernt, wie mit vermuteten Erkrankungen kommunikativ umgegangen werden kann. Hiermit soll die Sicherheit im Umgang mit psychischen Störungen bei Mitmenschen erhöht und die Beratungs-/Hilfskompetenz erhöht werden.

Referent: **Dr. Frederik Blomann**

Profil und Qualifikation des Referenten

Diplom-Sozialwissenschaftler

Systemischer Coach

Koordinator der Stabsstelle Qualitätsmanagement Uni Mannheim

Autor

Systemische Therapie psychischer Störungen

Systemische Beratung & Therapie

Promotion in Psychologie

STRUCTOGRAM© Trainer: Tool zur Persönlichkeitsanalyse

## Willkommenstag bei Impuls

### Fortbildungsinhalte / Fortbildungsziele

- Die Teilnehmer fühlen sich bei ihrem neuen Arbeitgeber willkommen
- Geschichte, Struktur, Wissen um anderen Einrichtungen, Führungspersonal, andere Produktfelder und Dienstleistungen von Impuls wurden vermittelt
- Vision - Warum tun wir das, was wir tun? Wohin wollen wir?
- Unser Menschen- und Führungsleitbild
- Möglichkeit zu einrichtungsübergreifender Hospitation
- Erwartungen von Impuls an die Mitarbeiter
- Themen zur Reflektionsbereitschaft / Supervision, lernende Organisation, Feedbackmanagement inkl. Beschwerdemanagement, Verhaltenskodex
- Informationen über Arbeitgeberleistungen für die Mitarbeiter ist erfolgt (Fortbildungen, Personalentwicklung, Supervision, Nachwuchsförderung, MitarbeiterCard, bAV, Möglichkeit eines Auslandsaufenthalts)
- Informationen über Beobachtungs- und Dokumentationsinstrumente bei Impuls
- Kennenlernen Qualitätsmanagement bei Impuls
- Kennenlernen Haltung zur Erziehungspartnerschaft
- Kennenlernen Haltung zum Kind (ggfs. Film Krippe/Kita zeigen, um Haltung an Praxisbeispielen zu erörtern)
- Kennenlernen Haltung zum Umgang mit Konflikten

- Methodik

Netzwerkcharakter (gegenseitiges Kennenlernen und Raum für Austausch)

Input

Gruppenarbeiten

Präsentation, Videos, Bilder...

Referentin: **Patricia Kaminski**

Profil und Qualifikation der Referentin

Einrichtungsleitung Kinderhaus Wiki, Kassel

(Profil wird ergänzt)

Referentin: **Ulrike Schnell**

Profil und Qualifikation der Referentin

Einrichtungsleitung Kita Meine Villa, Saarbrücken

(Profil wird ergänzt)